

Eingangs begrüßte die Vorsitzende Frau Kühn, die seitens des Vereins zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e.V. mündlich in der Sitzung berichtete.

Frau Kusserow und Frau Kühn erläuterten, wie bereits der in der Einladung enthaltenen Vorlage und dem dieser als Anlage beigefügten Kurzfazit des Vereins zu entnehmen war, dass die Veranstaltung in der Vorbereitung und Umsetzung in Zusammenarbeit mit der Stadt Siegburg insgesamt gelungen verlaufen sei. Somit sei es grundsätzlich in Betracht zu ziehen im nächsten Jahr wieder entsprechend zu verfahren, wenn auch im Unterschied zur Sankt Augustiner Veranstaltung die Party in Siegburg kommerziell und nicht als partizipativ konzipierte Jugendveranstaltung ausgerichtet sei und zu beachten bliebe, dass aufgrund der Witterungsbedingungen deutlich weniger Besucher vor Ort waren als gedacht.

Nachdem aus Reihen des Ausschusses Dank für die gute Vorbereitung und Durchführung ausgesprochen wurde, erkundigte Frau Domscheit sich ob der Verwaltung die Vorfälle um den Polizeieinsatz in Meindorf am Rosenmontag bekannt seien.

Herr Lübken erläuterte, dass es sich bei der Veranstaltung, in deren Zusammenhang es zu den Problemen und dem Einschreiten der Polizei gekommen sei, nicht um eine städtische Veranstaltung gehandelt habe. Selbstverständlich seien die Vorfälle aber bekannt, und es gebe Gespräche bezüglich des Sicherheitskonzeptes mit dem Veranstalter.